

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kazim Abaci (SPD) vom 28.01.14

und Antwort des Senats

Betr.: Einbürgerungen in Hamburg im Jahr 2013

Circa 30 Prozent der Hamburgerinnen und Hamburger insgesamt und fast 50 Prozent der unter 18-Jährigen haben einen Migrationshintergrund. Viele von ihnen sind bereits deutsche Staatsangehörige. Für das Jahr 2011 wurde der Anteil der ausländischen Bevölkerung in Hamburg mit 247.538 Menschen angegeben. Circa 137.000 Hamburgerinnen und Hamburger haben keinen deutschen Pass und erfüllen die zeitlichen und aufenthaltsrechtlichen Mindestvoraussetzungen für eine Einbürgerung.

Seit Dezember 2011 erhalten monatlich bis zu 4.000 Hamburgerinnen und Hamburger ohne deutschen Pass, die ihrer Aufenthaltsdauer nach die rechtlichen Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllen könnten, ein persönliches Anschreiben des Ersten Bürgermeisters. Die Adressaten werden gebeten, über eine Einbürgerung nachzudenken und sich über die Voraussetzungen informieren zu lassen. Neben diesem Anschreiben des Ersten Bürgermeisters sind die Einbürgerungsfeiern, die Behandlung des Themas im Schulunterricht, das Engagement von Einbürgerungslotsen sowie begleitende Informationsmaßnahmen wichtige Bestandteile der Hamburger Einbürgerungsinitiative. Zu den Hamburgerinnen und Hamburgern, die theoretisch einen Einbürgerungsanspruch haben könnten, kommen die jungen Menschen hinzu, die seit ihrer Geburt die doppelte Staatsbürgerschaft besitzen und sich bis zu ihrem 23. Geburtstag zwischen der Herkunftsstaatsbürgerschaft ihrer Eltern und der deutschen Staatsbürgerschaft entscheiden müssen. Auch sie werden angeschrieben und auf die sogenannte Optionspflicht aufmerksam gemacht.

Ich frage den Senat:

- 1. Wie viele persönliche Anschreiben wurden im Jahr 2013 vom Ersten Bürgermeister versandt?*

Es wurden 44.592 Schreiben an 46.059 Adressaten versandt. Die Zahl der versandten Briefe und der damit erreichten Adressaten weichen voneinander ab, weil Kinder unter 16 Jahren nicht gesondert angeschrieben werden.

- 2. Bei welchem Buchstaben ist die Briefaktion des Ersten Bürgermeisters am 31. Dezember 2013 angekommen?*

Beim Buchstaben „S“.

- 3. Wie viele Beratungsgespräche zur Einbürgerung wurden im Jahr 2013 geführt?*

10.849 Gespräche.

4. *Wie viele Einbürgerungsanträge wurden im Jahr 2013 gestellt? (Bitte jeweils insgesamt und für die einzelnen Monate benennen. Bitte differenzieren nach Herkunftsland, Alter, Geschlecht, Rechtsgrundlage der Einbürgerung und Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland nach Jahren.)*

Die monatlichen Zahlen und die Gesamtzahl ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Monat	Zahl der Anträge
Januar	690
Februar	695
März	617
April	615
Mai	600
Juni	551
Juli	528
August	705
September	605
Oktober	642
November	560
Dezember	438
Summe:	7.246

Hauptherkunftsländer:

Hauptherkunftsland	Zahl der Anträge
Türkei	1.344
Afghanistan	1.175
Iran	502
Polen	441
Russische Föderation	280
Ukraine	266
Ghana	248
Griechenland	140
Togo	129
Indien	115

Altersstruktur:

Altersgruppen	Zahl der Anträge (Zahl der Personen)
bis 16	1.125
16 – 18	466
18 – 25	933
25 – 35	1.744
35 – 45	1.563
45 – 55	765
55 – 65	329
ab 65	321

Geschlecht:

Geschlecht	Zahl der Anträge
weiblich	3.817
männlich	3.429

Rechtsgrundlagen:

Rechtsgrundlage	Zahl der Anträge
§ 8 StAG	210
§ 9 StAG	283
§ 10 Abs. 1 StAG	5.312
§ 10 Abs. 2 StAG	878
§ 10 Abs. 3 StAG	559
§ 40c StAG*	3
§ 21 HAusIG	1

Nach Aufenthaltsdauer (gerechnet ab dem ersten Zuzug in das Bundesgebiet ohne Berücksichtigung etwaiger Aufenthaltsunterbrechungen):

Aufenthaltsdauer	Zahl der Anträge
unter 8 Jahren	912
8 bis unter 15 Jahren	2.932
15 bis unter 20 Jahren	1.450
20 Jahre und mehr	1.952

5. *In wie vielen Fällen erfolgten die Einbürgerungen im genannten Zeitraum unter Beibehaltung der bisherigen Staatsbürgerschaft?*

Von den 7.329 Einbürgerungen erfolgten 4.176 unter Hinnahme der Mehrstaatigkeit.

6. *In wie vielen Fällen wurde die Einbürgerung abgelehnt?*

Im Jahr 2013 wurden 62 Einbürgerungsverfahren rechtskräftig durch Ablehnung beendet.

7. *Aus welchen Gründen?*

Die Gründe für die Ablehnung eines Einbürgerungsantrages und deren Häufigkeit ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Grund der Ablehnung	Zahl der Ablehnungen
mangelnde Mitwirkung (§ 37 Abs. 1 StAG)	52
Straftaten (§§ 8 Abs. 1 Nr.2, 10 Abs. 1 Nr. 5 StAG i.V.m. § 12a StAG)	5
Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung (§ 11 StAG)	1
mangelnde Sprachkenntnisse (§ 10 Abs. 1 Nr. 6 StAG)	1
fehlende wirtschaftliche Voraussetzungen (§§ 8 Abs. 1 Nr. 4, 10 Abs. 1 Nr. 3 StAG)	3

8. *Wie hat sich die Zahl der optionspflichtigen jungen Menschen im Jahr 2013 entwickelt?*

Es wurden 107 Personen optionspflichtig.

9. *Welchen Nationalitäten gehören diese jungen Menschen an?*

Die Herkunftsländer der Optionspflichtigen ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Herkunftsland	Zahl der Optionspflichtigen
Afghanistan	7
Ecuador	1
Ghana	7
Indien	3
Iran	11
Italien	1
Jordanien	1

Herkunftsland	Zahl der Optionspflichtigen
Kroatien	3
Mazedonien	3
Montenegro	1
Nigeria	1
Pakistan	2
Philippinen	1
Polen	6
Serbien	3
Sri-Lanka	1
Syrien	1
Türkei	51
Ungarn	2
Vietnam	1

10. *Wie viele Optionspflichtige haben die Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit im Jahr 2013 beantragt? In wie vielen Fällen wurde die Genehmigung erteilt?*

Es wurde 47 Beibehaltungsanträge gestellt. In allen Fällen wurde die Beibehaltungsgenehmigung erteilt.

11. *Wie viele Optionspflichtige haben die deutsche Staatsangehörigkeit im Jahr 2013 verloren?*

Sieben Personen.

12. *Wie viele Hamburgerinnen und Hamburger hatten Ende 2013 neben der deutschen Staatsangehörigkeit noch weitere Staatsangehörigkeiten? (Bitte nach den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten aufschlüsseln.)*

Die Angaben (Stand 30. Januar 2014) sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

deutsch und weitere Staatsangehörigkeiten	150.800
davon deutsch und	
polnisch	26.158
türkisch	18.695
russisch	15.376
afghanisch	14.274
kasachisch	11.728
iranisch	10.119
serbisch-montenegrinisch	3.139
ghanaisch	2.884
italienisch	2.251
ukrainisch	2.119

Quelle: Hamburgisches Melderegister